

Originalbetriebsanleitung

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine
diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch !

Gartenhäcksler GSE/GSB/GSZ 242

-Inbetriebnahme
-Bedienung
-Wartung
-Zubehör



SÜMA
BGU MASCHINEN

SÜMA Maschinengesellschaft GmbH
99734 Nordhausen, Helmestraße 94
Service Tel. 0 36 31 / 62 97 0
Fax 0 36 31 / 62 97 111
Internet: www.suema.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

SÜMA Maschinengesellschaft GmbH
Nordhausen
Helmestraße 94
99734 Nordhausen
Tel. 0 36 31/62 9 7-0 Fax 0 36 31/62 97 111

EG- Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG
und EMV 2004/108/EG

Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG - Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates vom 3.5.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.


Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine:	Gartenhäcksler
Typen:	GSE 242, GSB 242, GSZ 242
Hersteller - Nr.:	siehe Typenschild
Einschlägige Bestimmungen	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EU-EMV 2004/108 EG
Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:	EN 292, EN 294, EN 60204-1 EN 50081-2/07.93 EN 50082-2/03.95 DIN EN 61000-3-2 DIN EN 61000-3-3
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere:	Normentwurf "mobile Zerkleinerungsmaschinen" (TC 144/WG 6 Entwurf 4/94)
Dokumentationsbevollmächtigter:	Steve Chrosziewski (Geschäftsführung)

SÜMA Maschinengesellschaft GmbH
99734 Nordhausen, Helmestraße 94
Service Tel. 0 36 31 / 62 97 104 • Fax 0 36 31 / 62 97 111
Internet: www.suema.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Nordhausen, den 28.09.2016

.....
Datum


.....
Steve Chrosziewski Geschäftsführung

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch

(Kopie des Kunden)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung.....	4
2. Warn- und Sicherheitsaufkleber	5
3. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	7
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
4. Informationen zum Gartenhäcksler	8
4.1 Maschinen mit Elektroantrieb	8
4.2 Maschinen mit Benzinmotor	8
4.3 Maschinen mit Zapfwellenantrieb.....	8
4.4 Zusatzausrüstung.....	8
5. Betrieb	9
5.1 Auswurf nach unten.....	9
5.2 Auswurf nach oben.....	9
5.3 Allgemeine Hinweise	9
5.4 Hinweise zur Zapfwellenausführung	10
5.5 Hinweise zum Betrieb GSB 242	10
6. Keilriemenspannung.....	11
7. Wartung und Instandhaltung	12
7.1 Wechsel der Schlägerhämmer	12
8. Sicherheitshinweise.....	12
8.1 Entsorgung und Notfälle.....	12
9. Transport.....	13
10. Technische Daten.....	14
10.1 Lärmemission	14
10.2 Elektrische Anlage.....	14
11. Restrisikobetrachtung.....	15
12. Gewährleistung	15
13. Ersatzteilliste	16

1. Einleitung

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen.

1.1 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.

Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen. Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.

Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen gemeldet werden, dass heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts. Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: „Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“.

Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Haben Sie für Vorstehendes Verständnis.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

2. Warn- und Sicherheitsaufkleber



1. Aufkleber „Gehörschutz tragen und Schutzbrille tragen“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine ein Gehör- und Augenschutz getragen werden muss.



2. Aufkleber „Schutzhandschuhe tragen“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine Schutzhandschuhe getragen werden müssen.



3. Aufkleber „Schutzschuhe“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine Schutzschuhe getragen werden müssen.



4. Aufkleber „Hinweise beachten!“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine alle Hinweise beachtet werden müssen.



5. Aufkleber „Warnung beachten!“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine alle Warnungen beachtet werden müssen.



6. Aufkleber „Nicht in den Trichter greifen!“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine nicht in die Trichter bzw. Auswurf gegriffen werden darf.



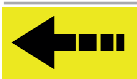
7. Aufkleber

Reinigungs-, Wartungs-, Einrichtungs- und Instandsetzungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Antrieb (Motor) durchführen.



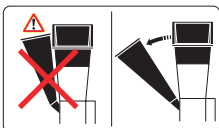
8. Aufkleber

Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und den Sicherheitsabstand unbedingt einhalten.



9. Aufkleber „Drehrichtungspfeil“

Diese Aufkleber zeigen die Drehrichtung des Motors an und weisen darauf hin, diese unbedingt zu beachten.



10. Aufkleber

Einfüll- und Auswurftrichter unverlierbar, funktions- und sicherheitswirksam vor der Erstinbetriebnahme an der Maschine befestigen und in Arbeitsstellung bringen.



11. Aufkleber „Maschinen-Typenschild“

EGU maschinen **CE**

Typ
Fabriknummer
Nennbetriebsspannung
Stromart
Nennstrom
Leistung P1
Drehzahl
Sägeblattdurchmesser
max. Zapfwelldrehzahl
Gewicht

12. Aufkleber „BGU-Logo“

Achtung!
5 Meter
Gefahrenbereich

13. Aufkleber „Achtung 5 Meter Gefahrenbereich“

Diese Aufkleber zeigt den Gefahrenbereich an.

Keilriemen
← →
Entspannen Spannen

14. Aufkleber "Keilriemen Entspannen und Spannen"

Vorsicht!
Heiße Teile

15. Aufkleber „Vorsicht Heiße Teile“ GSB 242

Max. 540 U/min

16. Aufkleber „540 U /min“ GSZ 242

Dieser Aufkleber gibt die max. Zapfwellendrehzahl an.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vor dem Verlassen des Häckslers ist der Motor stillzusetzen und der Netzstecker zu ziehen.

Der Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich ist verboten.

Die Bedienperson ist im Arbeitsbereich des Häckslers gegenüber Dritten verantwortlich.

Am Arbeitsplatz ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.

Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich.

Beim Bedienen der Maschine ist das Tragen von Schallschutzmitteln (Gehörschutzstöpsel, Gehörschutzkapsel o.ä.) erforderlich.

Das Tragen von Sicherheitsschuhen, Schutzhandschuhen und Schutzbrille, sowie eng anliegender Kleidung ist für die Bedienperson erforderlich.

Das Tragen von Schmuck (Fingerringe, Uhren, Ketten am Handgelenk u.s.w.) ist nicht zulässig.

Beschädigte und/oder formveränderte Messer und Schläger dürfen nicht verwendet werden.

Zum Wechseln der Messer und Schläger sind Schutzhandschuhe zu tragen.

Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Maschinen mit elektrischem Antrieb dürfen nicht bei Regen in Betrieb genommen werden, da es zu einem Defekt des Schalters bzw. des E-Motors kommen kann.

Die Maschine darf nur mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen betrieben werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Gartenhäcksler ist nur für das Zerkleinern von Ästen, Buschwerk, Pflanzen, Stauden und Rinden vorgesehen. Ein anderweitiger Einsatz entspricht nicht der „Bestimmungsgemäßen Verwendung“ und ist untersagt. Achten Sie darauf, dass sich keine Fremdkörper wie Nägel, Schrauben, Steine oder ähnliches im bzw. am Holz befinden.

Steine, metallische Gegenstände, Glas (Verletzungsgefahr), Kunststoffschnüre, Seile oder ähnliche Werkstoffe bzw. Werkstücke dürfen nicht zugeführt werden.

Weiden, frisch geschnittenes Material und Weinreben sollten mindestens eine Woche abgelagert sein, bevor diese gehäckselt werden.

Bei sachwidriger Verwendung der Maschine erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der Maschine und nicht für Personenschäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

4. Informationen zum Gartenhäcksler

Unsere Gartenhäcksler sind Maschinen zur Zerkleinerung verschiedenster Abfall- und Restprodukte als Ausgangsmaterial für die Kompostierung - nicht für die Herstellung von Hackschnitzel geeignet.

Das Material wird über den rechteckigen oberen Einfülltrichter dem Gerät zugeführt und mittels Rotor mit 34 Stahlhämmern zerkleinert.

Diese Methode führt zu einer Zerfaserung des Materials, welche die schnelle Verrottung des Häckselgutes bei der Kompostierung bewirkt.

Eine absolut perfekte Lösung in der Gartenabfallaufbereitung bieten die BGU-Gartenhäcksler, da sie mit einem schwenkbarem Obenauswurf ausgerüstet sind. Dadurch bleibt Ihnen ein mühsames Häufeln des gehäckselten Materials oder das Einschaufeln in ein Kompostsilo erspart.

Es werden 3 Antriebsarten angeboten, die im folgenden beschrieben sind:

4.1 Maschine mit Elektroantrieb "GSE 242"

Die "GSE 242" sind mit einem E-Motor ausgerüstet.

Die Zuleitung beim "GSE 242" (5-polig mit CEE-Kupplung) ist mit 32A abzusichern.

Die eingebaute Schalter-Steckerkombination, mit Überlastschutz und Nullspannungsauslöser gehören zur Grundausstattung.

Schließen Sie den Gartenhäcksler mit Ihrem Zuleitungskabel an und überprüfen Sie die Drehrichtung. Die Drehrichtung muss mit dem Pfeil auf dem Lüfterdeckel des Motors übereinstimmen. Stimmt diese nicht überein, ist die Drehrichtung mittels Phasenwender im Zuleitungskabel zu ändern.

Das Zuleitungskabel, 1,5 mm² Kabelquerschnitt, sollte nicht länger als 50 m sein. Bei einem langen Zuleitungskabel treten Spannungsabfälle auf, daher soll bei über 50 m Kabellänge 2,5 mm² Kabelquerschnitt verwendet werden.

4.2 Maschine mit Benzinmotor "GSB 242"

Der "GSB 242" ist mit einem 13 PS (9,6kW) Honda-Motor ausgerüstet.

Vor Inbetriebnahme der Gartenhäcksler muss die an der Maschine befindliche Bedienungsanleitung des Motorherstellers gelesen werden.

4.3 Maschine mit Zapfwellenantrieb "GSZ 242"

Der "GSZ 242" wird über eine Gelenkwelle durch die Zapfwelle des Schleppers angetrieben.

Die Zapfwellendrehzahl darf max. 540 U/min betragen. Höhere Drehzahlen führen zu Schädigungen und zur erhöhten Abnutzung. Für den Anbau an eine Frontzapfwelle informieren Sie sich bitte beim Verkäufer des Gerätes.

4.4 Zusatzausrüstung

Für unsere Gartenhäcksler ist eine Zusatzausrüstung für die Zerkleinerung von Styropor lieferbar. Das entsprechende Granulatsieb (mit 6, 8 oder 10 mm Löchern) ist zwischen dem oberen Auswurf und dem Maschinengrundkörper zu montieren. Dazu muss der obere Auswurf abgeschraubt, das Sieb auf die Öffnung gelegt und der obere Auswurf wieder angeschraubt werden. Zusätzlich kann man einen Halter für einen luftdurchlässigen Sack an den Ausblaskrümmen montieren. Das entstehende Styropor-Häckselgut ist feinkörnig und kann in Gärtnereien zur Auflockerung von Blumenerde oder allgemein als Dämmmaterial verwendet werden. Somit kann man das Verpackungsmaterial Styropor leicht entsorgen bzw. einem anderen Verwendungszweck zuführen und Kosten sparen.

5. Betrieb

Lesen Sie vor der Benutzung der Maschine die Bedienungsanleitung durch, um sich mit der Maschine vertraut zu machen.

Die Maschine ist auf einen ebenen, festen Untergrund aufzustellen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen im Bereich des Auswurfes aufhalten, um Verletzungen zu vermeiden. Es sollten sich nur Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden, die mit dem Betrieb der Maschine vertraut sind.

In den oberen Zuführtrichter dürfen Äste (kein Hartholz) bis max. 3 cm Ø eingeführt werden. Größere Hölzer müssen durch den seitlichen Trichter zugeführt werden.

Bei allen BGU-Gartenhäckslern ist eine seitliche Messerscheibe mit Zuführtrichter angebracht.

Durch diese Kombination, seitliche Messerscheibe und oberer Einfülltrichter, können starke Äste (beim "GS 242" Dauerleistung 10 cm Ø, max. 12 cm Ø), die seitlich gehäckselt werden, mit Garten- und Küchenabfällen ideal vermischt werden.

5.1 Auswurf nach unten

Am Unterauswurf sind mehrere herausnehmbare Vierkantstäbe angebracht. Durch Herausziehen des oberen Stabes kann das Leitblech für den Auswurf nach unten heruntergeschwenkt werden und der Unterauswurf wird freigegeben. Um den unteren Auswurf nutzen zu können, muss das lose mitgelieferte Verschlussblech unterhalb des oberen Auswurfes montiert werden. Der kleine Schließwinkel muss durch Lösen der Schraube demontiert werden und das Verschlussblech an dessen Stelle montiert werden, damit der Auswurf nach oben verschlossen wird.

Durch Herausnehmen und Einsetzen einzelner Stäbe kann das zu zerkleinernde Material, ihren Wünschen entsprechend grob oder fein, gehäckselt werden. Um das Material grober zu häckseln, sollte jeder zweite Stab entfernt werden. Für noch gröberes Häckslergut können auch noch mehr Stäbe entfernt werden.

5.2 Auswurf nach oben

Um den Auswurf nach oben zu nutzen, muss das Verschlussblech wieder entfernt werden. Der kleine Schließwinkel wird an dessen Stelle montiert. Das untere Leitblech muß nach oben geschwenkt werden und der obere Vierkantstab muß eingeführt werden. Dadurch wird der Auswurf nach unten versperrt.

Der Auswurf nach oben kann je nach Bedarf gedreht werden. Dazu sind die 4 Befestigungsschrauben zwischen dem Übergangsstück und dem Auswurf nach oben zu lösen (Schrauben nicht herausdrehen). Den Auswurf in die gewünschte Position drehen und die 4 Befestigungsschrauben wieder festziehen.

5.3 Allgemeine Hinweise



Das Material soll nicht zu feucht sein. Trotz hoher Ausblasleistung könnten Verstopfungen auftreten.

Der Auswurf sollte stets überwacht werden, um eventuell auftretende Verstopfungen schnell zu beseitigen. Bei größeren Verstopfungen muss das Gerät abgeschaltet werden.

Die Schwenklappe unterhalb des Ladetrichters dient zum Lösen von Verstopfungen im Trichter. Dazu muss die Schwenklappe in Richtung oberen Einfülltrichter gedrückt werden.

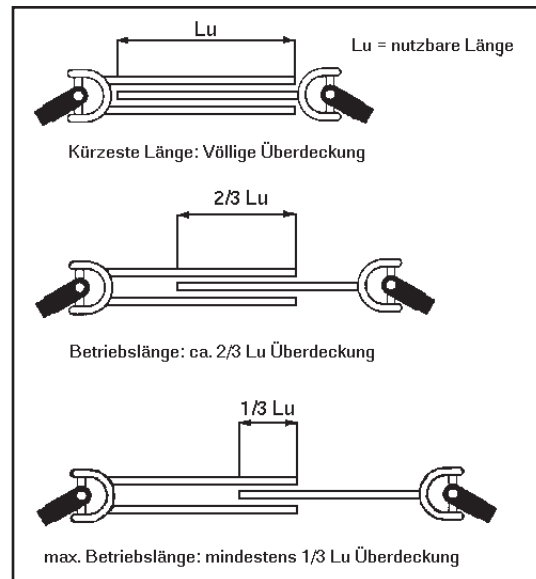


Verstopfungen nur bei abgestelltem Antrieb und stillstehendem Werkzeug (Rotor) beseitigen!

5.4 Hinweise zur Zapfwellenausführung (GSZ 242)

Der Gartenhäcksler "GSZ 242" bietet auf Grund seines Antriebes eine ideale Lösung für Personen, die das Häckselgut gleich an Ort und Stelle verarbeiten wollen.

Der An- und Abbau des Zapfwellenhäckslers erfolgt durch das Anbringen des am Häcksler befindlichen Dreipunktrahmens an den Dreipunkt des Schleppers und das Sichern des Häckslers mittels unverlierbarem Bolzen. Die Gelenkwelle wird als Übertragungselement zwischen Schlepper und Maschinen angebracht und gesichert. Beachten Sie die Hinweise zur Überlappung der Gelenkwellenprofilrohre ! Überlappung der Gelenkwellenprofilrohre muss mindestens $\frac{1}{3}$ der nutzbaren Länge betragen. Es dürfen nur Gelenkwellen verwendet werden, die Baumustergeprüft wurden. Die Gelenkwelle ist nach Herstellerangaben anzubauen und zu sichern. Gelenkwellen ohne oder mit defekten Schutzeinrichtungen dürfen nicht verwendet werden.



Überlappung von Gelenkwellenprofilrohren



Schlepper erst Ausschalten, wenn Zapfwelle ausgekuppelt wurde, da sonst Zerstörungen am Antrieb entstehen können!

Beim Arbeiten mit dem Gartenhäcksler "GSZ 242" ist dieser mittels des Dreipunktes auf den Boden abzusenken.

5.5 Hinweise zum Betrieb GSB 242

Der Gartenhäcksler "GSB 242" bietet auf Grund seines Antriebes eine ideale Lösung für Personen, die auch ohne Traktor, das Häckselgut gleich an Ort und Stelle verarbeiten wollen.

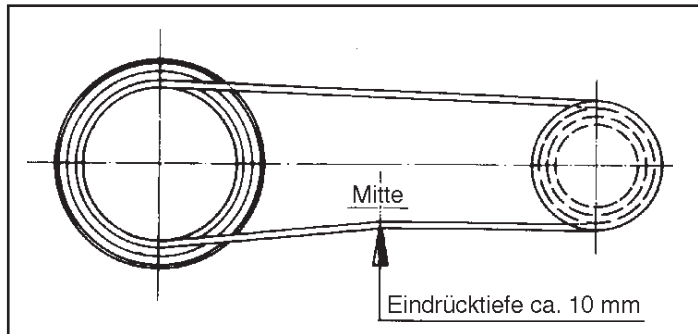
Vor dem Starten des Benzinmotores muss der Spannrollenhebel in die Position "Entspannen" gebracht werden.

Zur Inbetriebnahme des Rotors muss der Spannrollenhebel gelöst und langsam nach rechts in Position "Spannen" gebracht werden, damit die volle Drehzahl des Rotors erreicht wird.

Nach Beendigung der Arbeiten ist der Spannrollenhebel wieder in die Position "Entspannen" zu bringen.

6. Keilriemenspannung

Regelmäßig sollte die Keilriemenspannung kontrolliert werden. Der Keilriemen befindet sich unter der seitlichen Abdeckhaube. Die Haube kann abgeschraubt werden, so dass die Keilriemenspannung überprüft werden kann. Sollten die Keilriemen zu locker sein, so sind diese nachzuregulieren oder durch neue zu ersetzen. Zu locker gespannte Keilriemen erhöhen den Schlupf und fördern somit den Verschleiß der Keilriemen.



Um beim "GSE 242" die Keilriemenspannung nachzuregulieren müssen die Befestigungsschrauben am Motor gelöst werden und der Motor nach vorn geschoben werden. Danach die Schrauben wieder festziehen.

Beim "GSB 242" wird die Keilriemenspannung mit Hilfe der Feder der Spannrolle erreicht.

Beim "GSZ 242" erfolgt die Einstellung der Keilriemenspannung durch eine Spannschraube, welche an der Winkeltriebkonsole befestigt ist.

7. Wartung und Instandhaltung

Nach jeder Benutzung bzw. bei Bedarf ist die Maschine von Häckselresten zu reinigen.

Bei den Häckslern mit Zapfwellenanschluß "GSZ 242" ist vor jeder Benutzung die Schutzeinrichtungen der Zapfwelle zu prüfen.

Bei Arbeiten am Häcksler (z.B. Wartung, Reinigung) ist der Antrieb wirksam zu unterbrechen (Netzstecker herausziehen, Schlepper abschalten).

Bei Nichtanlaufen der elektrischen Häcksler nach Betätigen des Hauptschalters ist die Sicherung zu überprüfen. Sollte dies nicht die Ursache sein, ist die elektrische Anlage von einer Elektrofachkraft zu überprüfen und instand zu setzen.

Das Nachschleifen der seitlichen Messer ist durch eine Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

7.1 Wechsel der Schlägerhämmer

Die am Rotor angebauten Stahlhämmer sind zweimal verwendbar.

Sobald sich das arbeitende Teil des Hammers abrundet, entsteht eine schlechte Zermalmungsqualität, daraufhin müssen die Hämmer gedreht werden. Dies geschieht wie folgt:

1. seitlichen Deckel (Service-Öffnung) durch Lösen von zwei Sechskantmuttern abnehmen
2. oberen Deckel bzw. Obenauswurf, Auswurfhaube entfernen
3. Rotor von Hand so weit drehen, bis sich die Hammerwelle genau hinter der Service-Öffnung befindet
4. die Senkschraube an dem Anschlag der Hammerwelle lösen
5. Hammerwelle zur Seite herausziehen
6. die Hämmer von den Hammerwellen nehmen und gedreht wieder aufstecken
Achten Sie dabei darauf, dass die Scheiben und die Distanzhülsen nicht verloren gehen und achten Sie darauf, wie die Reihenfolge bei der Montage sein muss
7. nach dem Drehen der Hämmer die Hammerwelle wieder durch die Senkschraube sichern
8. Rotor bis zur nächsten Hammerwelle weiterdrehen und wie oben beschrieben vorgehen
9. nach dem Drehen aller Hämmer den seitlichen Deckel wieder aufsetzen und Muttern fest anziehen
10. oberen Deckel bzw. Obenauswurf, Auswurfhaube wieder befestigen
Alle Schrauben wieder fest anziehen.

Hinweis: Wenn beide Hammerseiten abgenützt sind, müssen die Hämmer durch neue ersetzt werden.



Bei der Demontage der Trichter (Einfülltrichter, Auswurf) zum Werkzeugwechsel bzw. bei der Beseitigung von Verstopfungen ist die Maschine wirksam vom Antrieb zu trennen.
Die Maschine darf nicht ohne Trichter betrieben werden.

Wartungsvorschriften für den Benzinmotor entnehmen Sie bitte den beigefügten Wartungsvorschriften vom Motorenhersteller.

8. Sicherheitshinweise



Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs-, und Reinigungsarbeiten sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden.

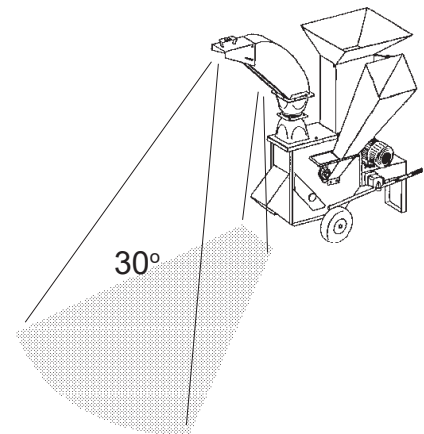
Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit der Funktion und den Gefahren der Maschinen sowie mit der Betriebsanleitung vertraut sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an Häckslern bzw. Gartenhäckslern beschäftigt werden. Der Arbeitsplatz für Häcksler muss so beschaffen sein und so erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

- Beim Arbeiten mit dem Häcksler tragen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit Schutzhandschuhe, Sicherheitsbrille, Sicherheitsschuhe und Gehörschutz.
 - Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen !
 - Achten Sie auf einen vorschriftsmäßigen elektrischen Anschluss des Gartenhäckslers.
 - Prüfen Sie vor Inbetriebnahme die Anschlußleitungen und Steckverbindungen auf Isolationsfehler.
Defekte Kabel und Stecker müssen ausgetauscht werden.
 - Verwenden Sie zum Nachschieben einen Schnittgutschieber (nie mit der Hand).
 - Prüfen Sie bei den Geräten mit Elektroantrieb die Motordrehrichtung. Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei Gerätestillstand durchführen (Netzstecker ziehen bzw. Antrieb wirksam unterbrechen)
 - Arbeiten Sie nur mit scharfen Schneidmessern.
 - Der Maschinenbediener ist im Arbeitsbereich der Maschine, gegenüber Dritten verantwortlich.
 - Vor dem Verlassen der Maschine ist der Antrieb wirksam zu unterbrechen (Netzstecker ziehen, Zapfwelle abschalten, Motor abschalten).
 - Zapfwelle beim "GSZ 242" beim Anbau sichern.
 - Keine Steine, Glas, Metall, Kunststoffschnüre, Kunststofffolien oder ähnliches Material in den Häcksler bringen.
 - Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen!
 - Nie bei laufender Maschine in die Trichter oder den Auswurf fassen. Querliegende Zweige oder
 - Äste nur mit geeignetem Werkzeug (z.B. Ästen) drehen bzw. lösen.
 - Vor der Entfernung festgeklemmter Holzstücke den Antrieb abstellen (Netzstecker bzw. Zündkerzenstecker ziehen) und den Stillstand der Werkzeuge (Messer, Schläger) abwarten.
- Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtung. Beschädigte Schutzvorrichtungen müssen ersetzt werden.



ACHTUNG! - Gefahrenbereich
Der Aufenthalt von Personen in
diesem Bereich ist verboten



8.1 Entsorgung und Notfälle

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

9. Transport

Werden Traktorbeleuchtungs- und Signaleinrichtungen (Rück-, Stop- oder Blinklicht) vom Anbaugerät verdeckt, so muß beim Befahren öffentlicher Verkehrswege eine zusätzliche elektrische Einrichtung vom Benutzer angebracht werden. Dies gilt auch für Geräte, welche nach hinten mehr als 1m bzw. zur Seite mehr als 40cm über den Rand der Lichtaustrittsfläche des Schleppers ragen. Für letztere Situation ist auch eine Begrenzungsleuchte nach vorn erforderlich.

10. Technische Daten

		GSE 242	GSZ 242	GSB 242
Trommeldurchmesser	[mm]	440	440	440
Trommelbreite	[mm]	240	240	240
Trommeldrehzahl	[U/min]	2400	2400	2400
Schlägerzahl	[Stück]	34	34	34
Motorleistung P1	[kW]	9	-	-
Motorleistung P2	[kW]	7,5	-	-
Benzinmotor Honda	[kW]	-	-	9,6
Antriebsleistung Zapfw.	[kW]	-	12	-
Länge ohne Griff	[mm]	1650	1900	1900
Breite	[mm]	1700	1170	1700
Höhe	[mm]	1610	1980	1610
Gewicht	[kg]	288	238	265
max. Zapfwellendrehzahl	[U/min]	-	540	-

10.1 Lärmemission:

Die Ermittlung der Lärmemission erfolgte als Orientierungsmessung nach den gemeinsamen Grundsätzen für die Beurteilung des Lärms am Arbeitsplatz von technischen Arbeitsmitteln für den Gartenbau und der allgemeinen Anleitung für die Messung des Lärms von technischen Arbeitsmitteln für den Gartenbau mit folgenden Parametern:

Meßpunkt am vorderen Rand der Maschine, 1600 mm hoch, 1000 mm vor der Öffnungsklappe.
Es wurde folgender Schalldruckpegel gemessen:

Leerlauf	94	dB(A)
Vollast	104	dB(A)

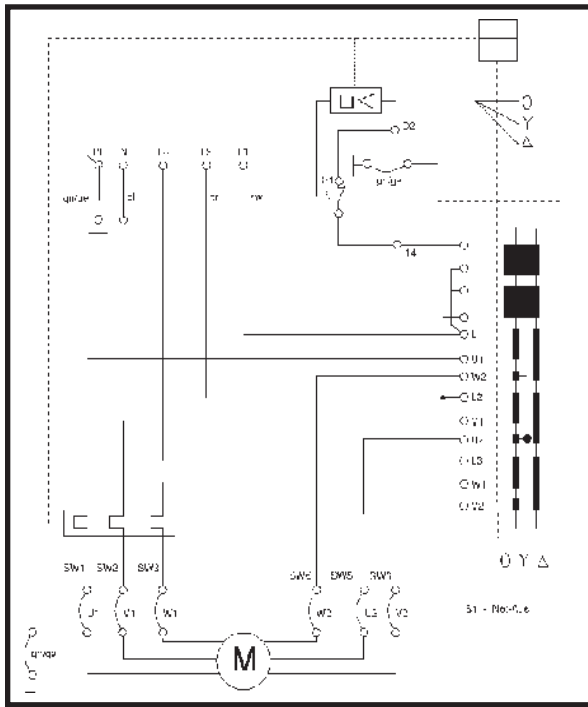
Prüfmaterial Laubholz (Erle Ø 80mm Seitenschlagwerk, bzw. Erle Geäst Einfülltrichter).

Bei der Bedienung von unseren Gartenhäckslern ist Gehörschutz zu tragen.

10.2 Elektrische Anlage



Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!



Schaltplan GSE 242

11. Restrisikobetrachtung

1. Gefahrenabwehr Mechanik

Alle durch bewegliche Teile (z.B. Rotor, Schläger, Keilriemen) bestehende Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird die feststehende, sicher befestigte Schutzeinrichtung bei laufender Maschine mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen möglich.

Das gleiche gilt beim Betrieb der Maschine ohne Schutzeinrichtungen (z.B. Trichter)

2. Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehende Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine bei nicht gezogener Anschlußleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

3. Gefahrenabwehr Verbrennungen

Heiße Teile der verwendeten Benzinmotore sind vom Motorenhersteller mittels nur mit Werkzeug zu lösender Schutzeinrichtungen verdeckt.

Restrisiko: Werden diese Schutzeinrichtungen entfernt, so kann es zu Verbrennungen führen.

12. Gewährleistung

Auf das Gerät wird ein Gewährleistungszeitraum von 6 Monaten gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muß bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel auf natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüssen sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete mißbräuchliche Verwendung der Maschine z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.

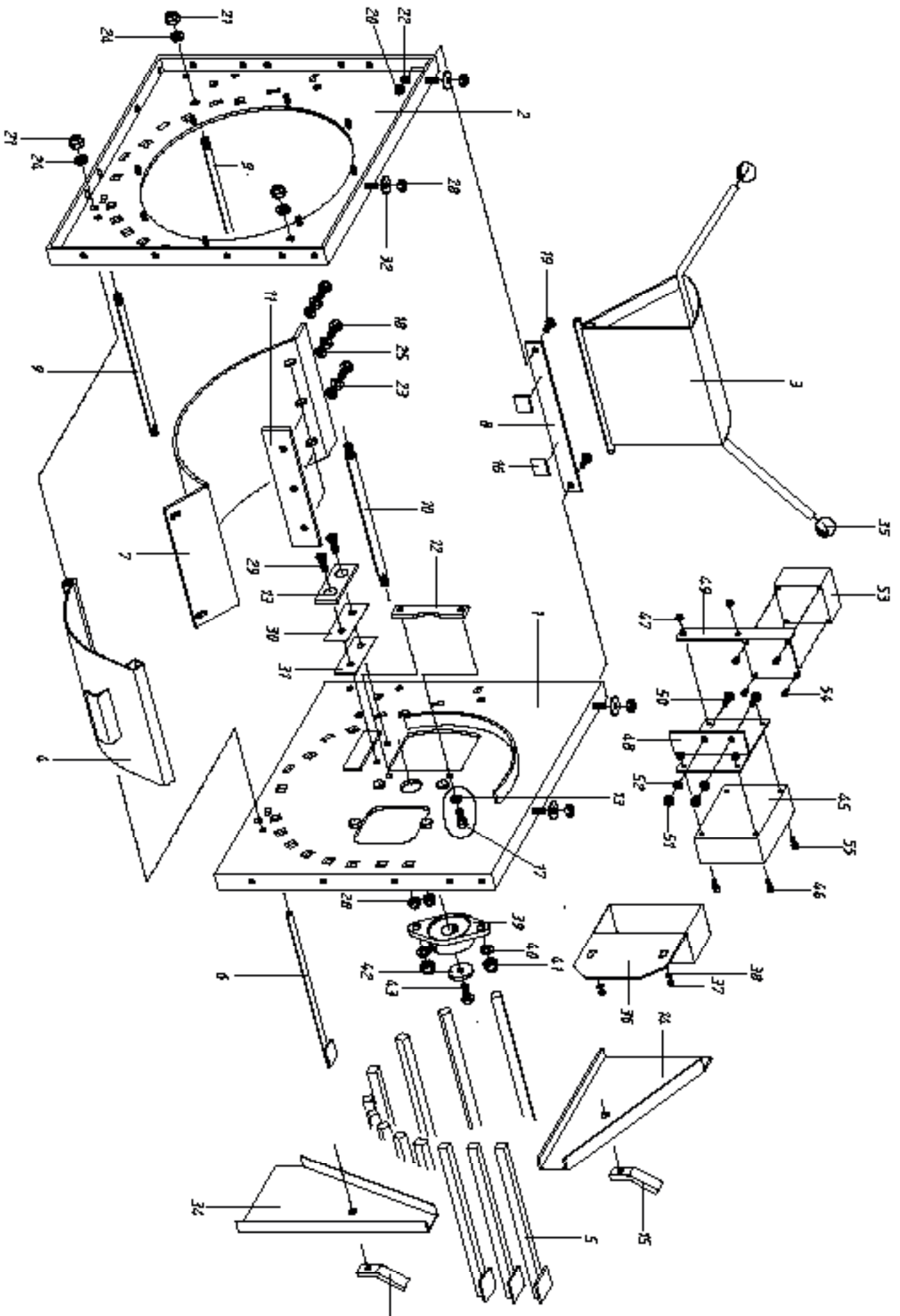
Bei Gewährleistungsansprüchen oder Serviceleistungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Grundgestell GSE/GSB/GSZ 242

Pos.	Bezeichnung	Nr.	DIN	Abmaße
Grundgestell, kpl.				
GSE/GSB/GSZ 242				
1	Seitenteil links,g.	12275		
2	Seitenteil rechts,g.	12084		
3	Schwenklappe,g.	12276		GSE 242
3	Schwenklappe,g.	14229		GSB 242
3	Schwenklappe,g.	14231		GSZ 242
4	Leitblech für Auswurf nach	12277		
5	Schlagleiste,g.	12278		
6	Achse f. Auswurf n.unten,g	12279		
7	Unteres Einlegeblech	12280		
8	Schwenklappenanschlag	12281		
9	Zuganker	12282		
10	Distanzstange	12283		
11	Gegenschläger	12284		
12	Gegenmesser, vertikal	12094		
13	Gegenmesser, horizontal	12286		
14	Schlagleistenverkleidung	12096		
15	Verschußstück	12097		
16	Moosgummi	12098		
17	Zylinderschraube	52857	DIN 912	M 10x16
18	Sechskantschraube	52622	DIN 933	M 10x18
19	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
20	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
21	Sechskantmutter selbsts.	51609	DIN 985	M 12
22	Federring	51706	DIN 127	B 8
23	Federring	51707	DIN 127	B 10
24	Federring	51708	DIN 127	B 12
25	Scheibe	51649	DIN 125	10,5
28	Sechskantmutter selbsts.	51608	DIN 985	M 10
29	Senkschraube m. Innens.	51512	DIN 7991	M 10x30
30	Beilageblech 1	12099		
31	Beilageblech 2	12100		
32	Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
33	Ausgleichscheibe	51636		12x24x1
34	Schlagleistenverkleidung	12101		
35	Kugelknopf	50995	DIN 319	D=40 M12
36	Äußere Abdeckung,g.	12073		
37	Sechskantmutter selbsts.	51608	DIN 985	M 10

Pos.	Bezeichnung	Nr.	DIN	Abmaße
Elektrik GSE 242				
45	Sterndreieckschalter	50781		
46	Zylinderschraube	51340	DIN 912	M 6x16
47	Sechskantmutter selbsts.	51606	DIN 985	M 6
48	E-Schalterbefestigung,g.	12352		
49	Not-Aus-Schalterblech	12358		
50	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
51	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
52	Federring	51706	DIN 127	B 8
53	Not-Aus-Box	50858	018572	

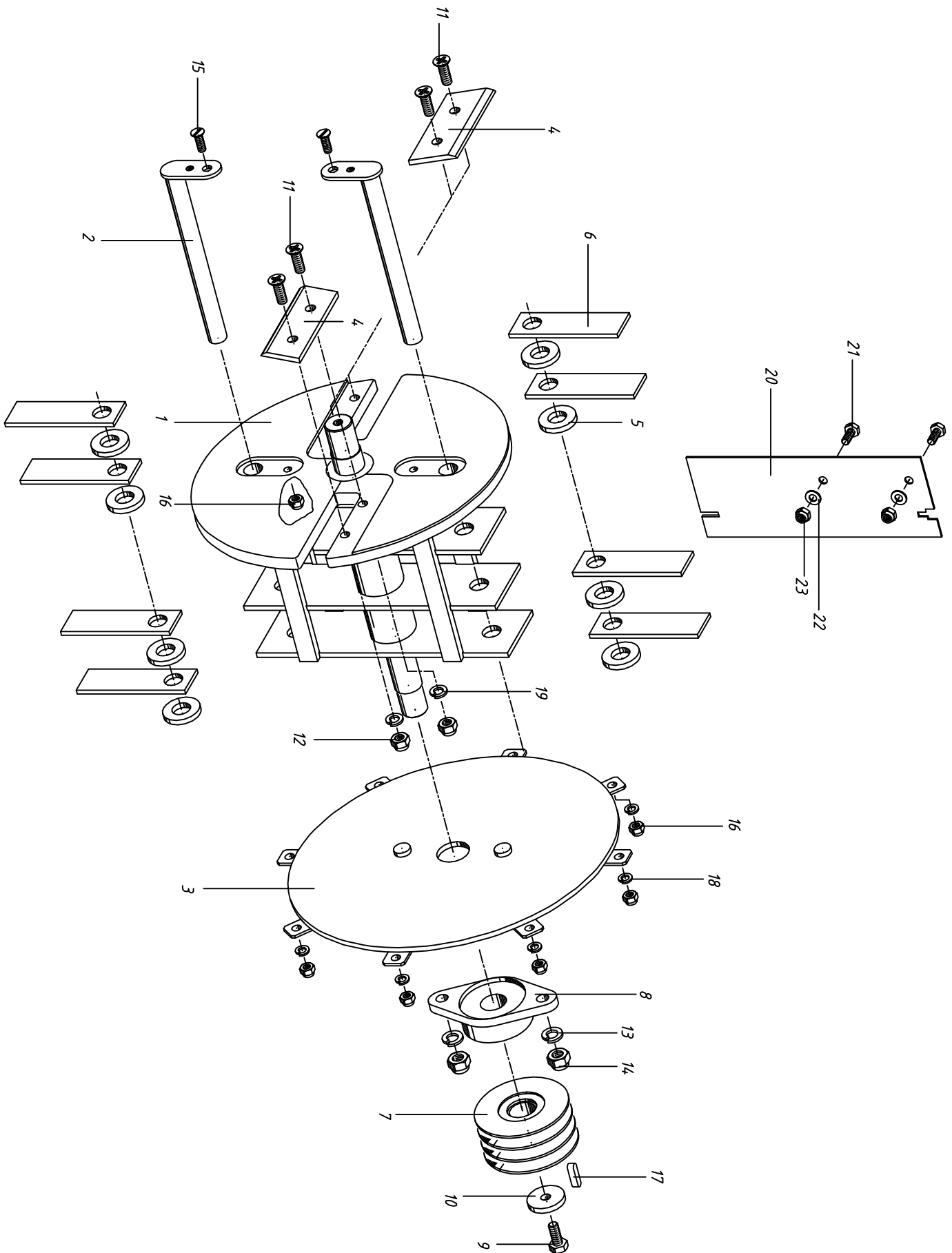
Grundgestell (alle Typen)



Rotor kompl. GSE/GSB/GSZ 242

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße
Rotor, kpl.				
GSE/GSB/GSZ 242				
1	Rotor,g.	12303		
2	Hammerwelle,g.	12304		
3	Montagedeckel,g.	12418		
4	Seitenmesser	12305		
5	Hammerabstandsring	12130		
6	Hammer	12131		
7	Riemenscheibe	12306		GSE 242
7	Schmalkeilriemenscheibe	12426		GSB 242
7	Riemenscheibe	12306		GSZ 242
8	Flanschlager nachbearbeitet	12078		
9	Sechskantschraube	51461	DIN 933	M 10x20
10	Scheibe	12133		
11	Senkschraube m. Innens.	51512	DIN 7991	M 10x30
12	Sechskantmutter selbsts.	51608	DIN 985	M 10
13	Federring	51708	DIN 127	B 12
14	Sechskantmutter selbsts.	51609	DIN 985	M 12
15	Senkschraube mit Schlitz	51533	DIN 963	AM 8x25
16	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
17	Paßfeder	51721	DIN 6885	A 8x7x28
18	Federring	51706	DIN 127	B 8
19	Federring	51707	DIN 127	B 10
20	Verschlußblech	12145		GSE 242
20	Verschlußblech	12419		GSB/GSZ
21	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
22	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
23	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8

Rotor kompl. GSE/GSB/GSZ 242

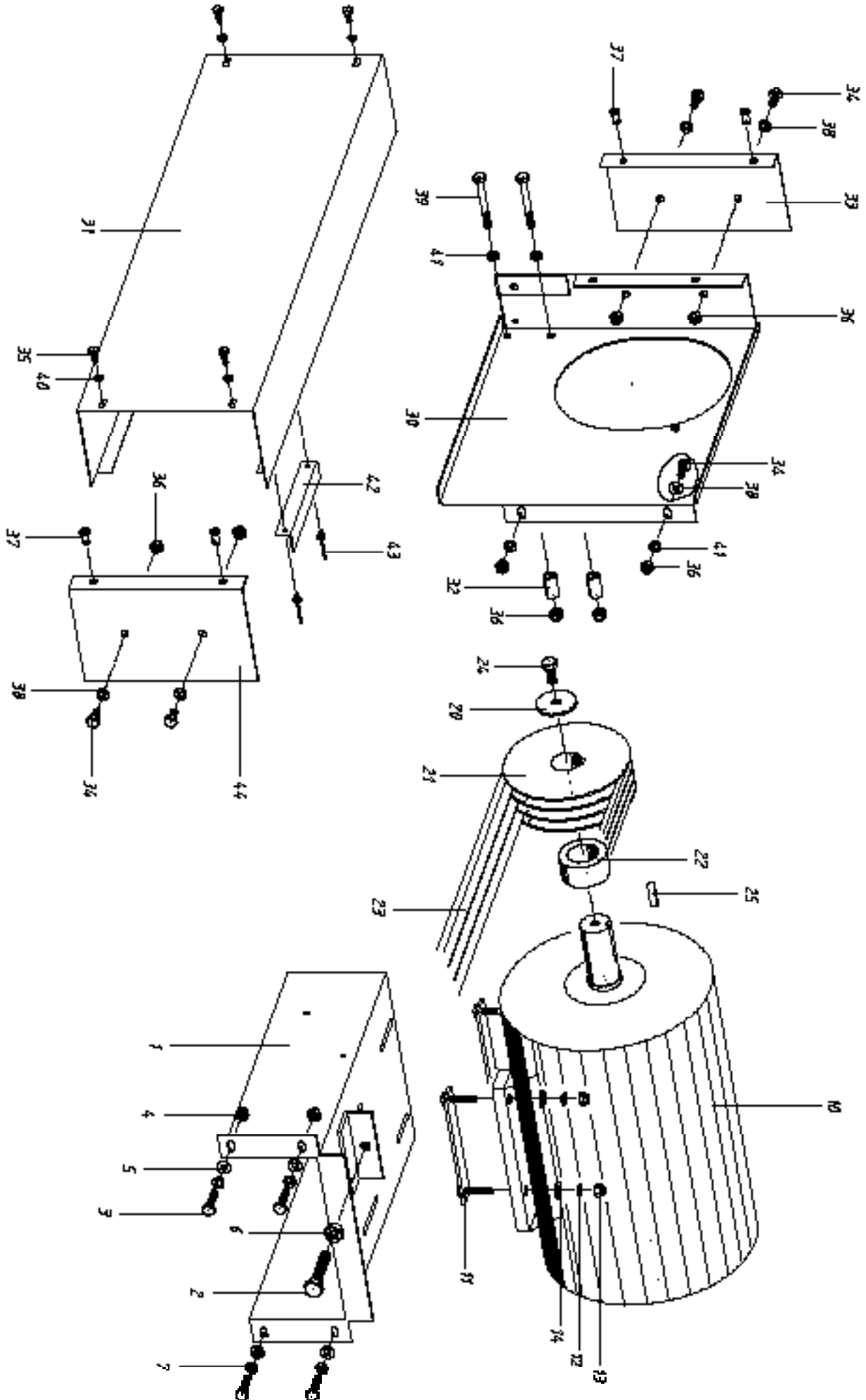


Motorkonsole / E-Antrieb / Riemenschutz

GSE 242

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße
Motorkonsole,kpl.				
GSE 242				
1	Motorkonsole,g.	12260		GSE 242
2	Druckschraube	12149		
3	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
4	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
5	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
6	Sechskantmutter	51595	DIN 934	M 12
7	Federring	51706	DIN 127	B 8
E-Antrieb				
GSE 242				
10	Motor	50740		
11	Motorbefestigungsbügel,g.	12177		
12	Federring	51706	DIN 127	B 8
13	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
14	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
20	Scheibe	12133		
21	K-Riemenscheibe	12268		
22	Distanzbuchse	12269		
23	Keilriemen	51133	DIN 2215	13x1525 li
24	Sechskantschraube	51461	DIN 933	M 10x20
25	Paßfeder	51727	DIN 6885	A 10x8x30
Riemenschutz, kpl.				
GSE 242				
30	Motorabdeckung	12184		
31	Antriebsschutzhaube	12370		
32	Distanzhülse	12371		
33	Vorsatzblech	12372		
34	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
35	Sechskantschraube	51429	DIN 933	M 6x16
36	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
37	Blindnietmutter verzinkt	51777		M6 L=16

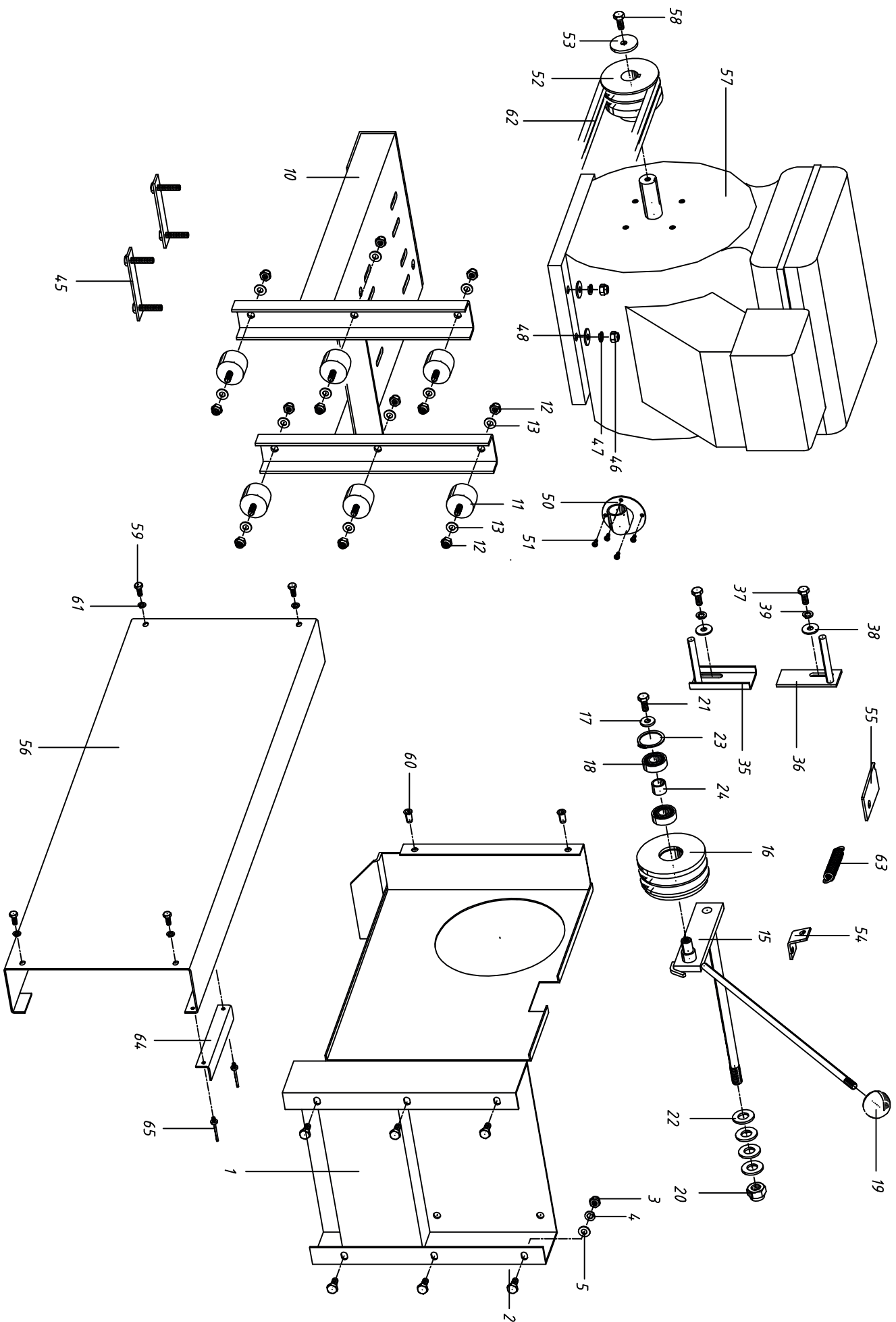
Motorkonsole / E-Antrieb / Riemenschutz GSE 242



Stützbock / Motorkonsole / Spannrolle GSB

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße	Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße
Stützbock GSB 242					GSB 242				
1	Stützbock,g. GSB 162	18508			50	Auspuffrichtungsweiser,g.	14623		
1	Stützbock,g. GSB 242	12421			51	Gewindefurchende Schr.	52581	DIN 7500	4x6
2	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20	52	Motorriemenscheibe	12225	GSB162	
3	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8	52	Motorriemenscheibe	12425	GSB 242	
4	Federring	51706	DIN 127	B 8	53	Scheibe	12077		
5	Scheibe	51648	DIN 125	8,4	54	Federhebel	12227		
Motorkonsole GSB 242					55	Spannhebel	12228		
10	Motorkonsole,g. GSB 162	18507			56	Seitenhaube	12229		
10	Motorkonsole,g. GSB 242	12422			57	Benzinmotor Honda	50756		GX 270
11	Gummimetallpuffer	51049		D=40 H=30	57	Benzinmotor Honda	50758		GX 390
12	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8	58	Sechskantschraube	51448	DIN 933	M 8x30
13	Scheibe	51648	DIN 125	8,4	59	Sechskantschraube	51429	DIN 933	M 6x16
Spannrolle GSB 242					60	Blindnietmutter verzinkt	51777		M6 L=16
15	Spannrollenhebel,g.	12440			61	Federring	51705	DIN 127	B 6
16	Schmalkeilriemenscheibe	12441			62	Keilriemen	51128		SPA 1857 Lw
17	Scheibe	12246			63	Zugfeder	51893	DIN 2097	2x13x158 if 64,5
18	Rillenkugellager	50689	DIN 625/1	6202 2Z	64	Winkel für Seitenhaube	12427	GSB 242	
19	Kugelknopf	50994	DIN 319	D=40 M10	65	Mehrbereichsblindniet	51847		d=4,8 l=11
20	Sechskantmutter selbsts.	51610	DIN 985	M 14					
21	Sechskantschraube	51443	DIN 933	M 8x16					
22	Scheibe	51651	DIN 125	15					
23	Sicherungsring f. Bohrungen	51678	DIN 472	35					
24	Distanzbuchse	12442							
Keilriemenführung GSB 242									
35	Führungsprofil,g.	12445							
36	Führungsblech kurz,g.	12446							
37	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20					
38	Scheibe	51697	DIN 9021	8,4					
39	Federring	51706	DIN 127	B 8					
Motobefestigungsbügel GSB 242									
45	Motorbefestigungsbügel,g.	18506							
45	Motorbefestigungsbügel,g.	12428							
46	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8					
47	Federring	51706	DIN 127	B 8					
48	Scheibe	51697	DIN 9021	8,4					

Stützbock / Motorkonsole / Spannrolle GSB



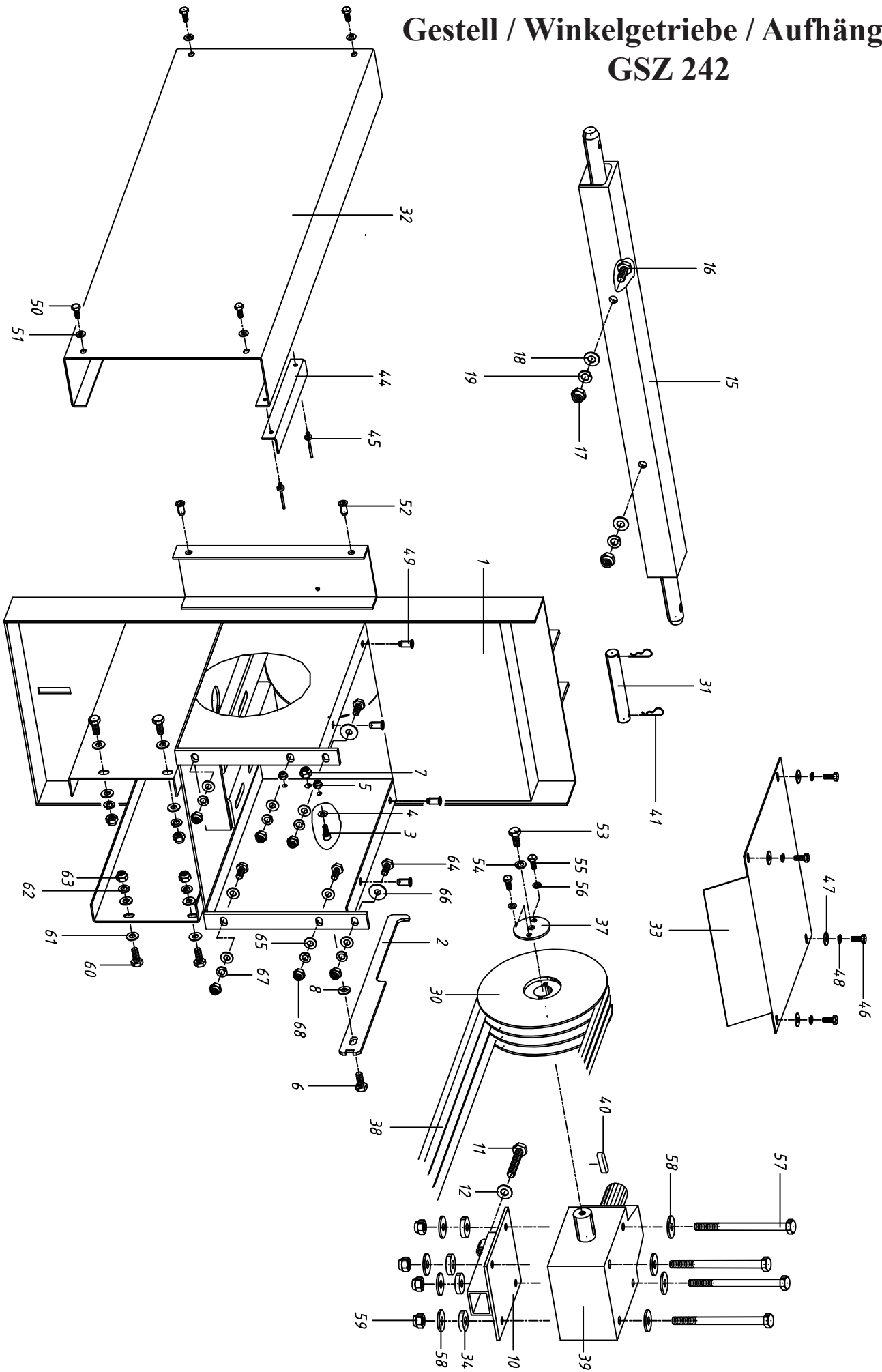
Gestell / Winkelgetriebe / Aufhängung

GSZ 242

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße
Gestell,kpl.				
GSZ 242				
1	Gestell,g.	12380		
2	Zapfenwellenauflage	12417		
3	Zylinderschraube	51339	DIN 912	M 6x14
4	Scheibe	51647	DIN 125	6,4
5	Sechskantmutter selbsts.	51606	DIN 985	M 6
6	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
7	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
8	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
Winkeltriebekonsolle, kpl.				
GSZ 242				
10	Winkeltriebekonsolle, g.	12395		
11	Spannschraube,g.	12396		
12	Scheibe	51649	DIN 125	10,5
Aufhängung,kpl.				
GSZ 242				
15	Aufhängung,g.	12382		
16	Sechskantschraube	51462	DIN 933	M 10x25
17	Sechskantmutter selbsts.	51608	DIN 985	M 10
18	Scheibe	51649	DIN 125	10,5
19	Federring	51706	DIN 127	B 8
30	K.-Riemenscheibe Dm 179	12385		
31	Bolzen P3P	12386		
32	Seitenhaube	12387		
33	Winkeltriebenschutz	12388		
34	Scheibe	12389		
37	Anschlagscheibe	12390		
38	Keilriemen	51131	DIN 2215	13x1350 Li
39	Winkelgetriebe EingangY	50570		i=1:2,78
40	Paßfeder	51723	DIN 6885	A 8x7x40
41	Federstecker einf.	51204	DIN 11024	4 mm verz.
44	Winkel für Seitenhaube	12391		
45	Mehrbereichsblindniet	51847		d=4,8 l=11
46	Sechskantschraube	51429	DIN 933	M 6x16
47	Scheibe	51647	DIN 125	6,4
48	Federring	51705	DIN 127	B 6
49	Blindnietmutter verzinkt	51777		M6 L=16
50	Sechskantschraube	51429	DIN 933	M 6x16
51	Scheibe	51696	DIN 9021	6,4
52	Blindnietmutter verzinkt	51777		M6 L=16
53	Sechskantschraube	51448	DIN 933	M 8x30

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße
54	Federring	51706	DIN 127	B 8
55	Sechskantschraube	51429	DIN 933	M 6x16
56	Federring	51705	DIN 127	B 6
57	Sechskantschraube mit Schaft51409	DIN 931		M 10x140
58	Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
59	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M 10
60	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
61	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
62	Federring	51706	DIN 127	B 8
63	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
64	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
65	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
66	Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
67	Federring	51706	DIN 127	B 8
68	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8

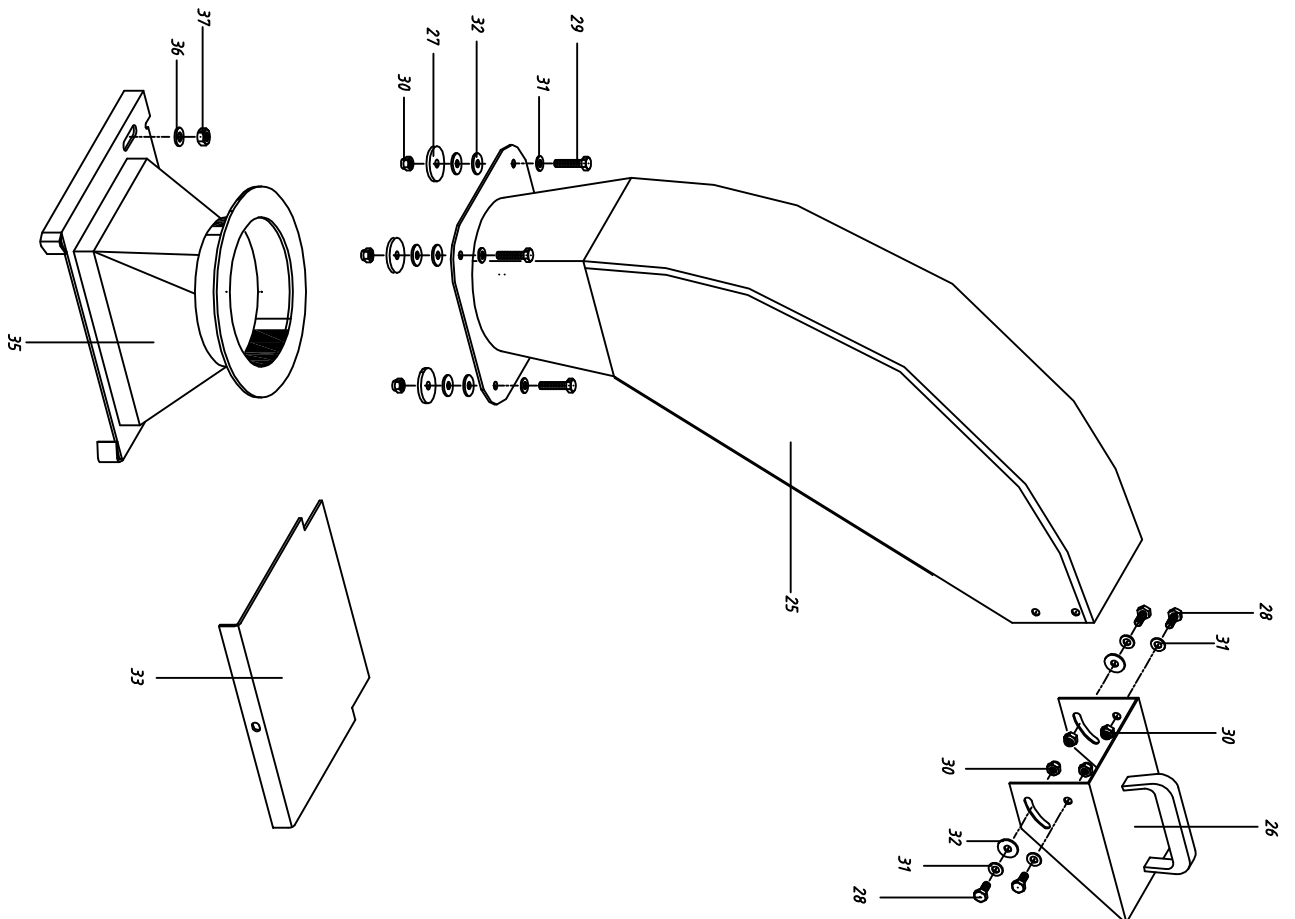
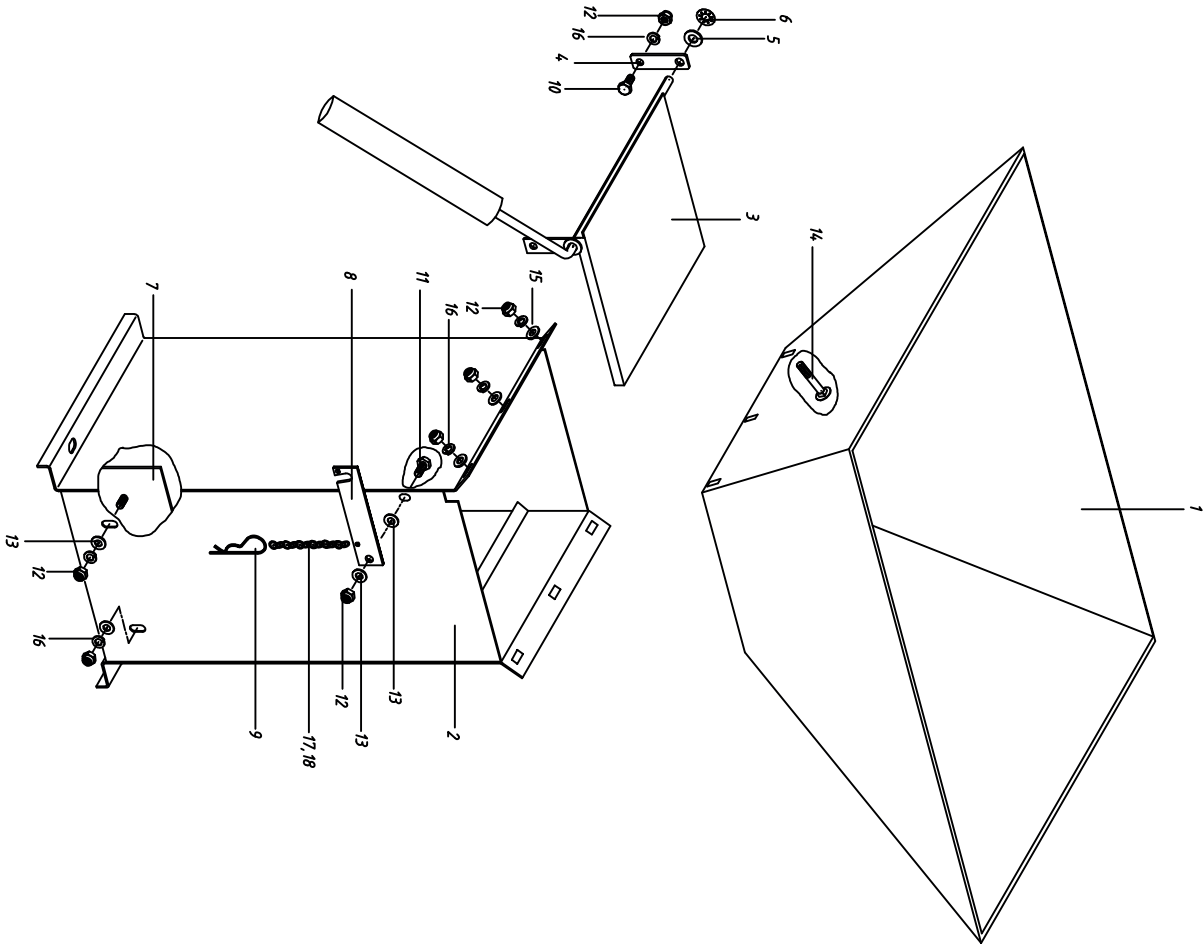
Gestell / Winkelgetriebe / Aufhängung GSZ 242



Ladetrichter / Auswurf n.oben / Oberer Verschluss

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße
Ladetrichter,kpl.				
GSE/GSB/GSZ 242				
1	Einfülltrichter, kpl.	14239		
2	Schacht, g.	12341		
3	Ladeklappe, g.	12348		
4	Distanzblech	12171		
5	Scheibe	51649	DIN 125	10,5
6	Federscheibe	51231		10/18,4x1
7	Abstreichblech,g.	12343		
8	Verschlussblech	12161		
9	Federstecker einf.	51204	DIN 11024	4 mm verz.
10	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
11	Sechskantschraube	51450	DIN 933	M 8x35
12	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
13	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
14	Flachrundschrabe	51297	DIN 603	M 8x16
15	Scheibe	51649	DIN 125	10,5
16	Federring	51706	DIN 127	B 8
17	Kette	14240		
18	Schlüsselring	51928		32 mm
16	Federring	51706	DIN 127	B 8
17	Kette	14240		
18	Schlüsselring	51928	32 mm	
Auswurf nach oben				
GSE/GSB/GSZ 242				
25	Auswurf nach oben,g.	12188		
26	Auswurfrihtungsweiser,g.	12189		
27	Scheibe	12077		
28	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
29	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
30	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
31	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
32	Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
33	Verschlussblech	12270		GSE/B/Z 242
Oberer Verschluss				
GSE/GSB/GSZ 242				
35	Oberer Verschluss,g.	12264		
36	Scheibe	51649	DIN 125	10,5
37	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M 10

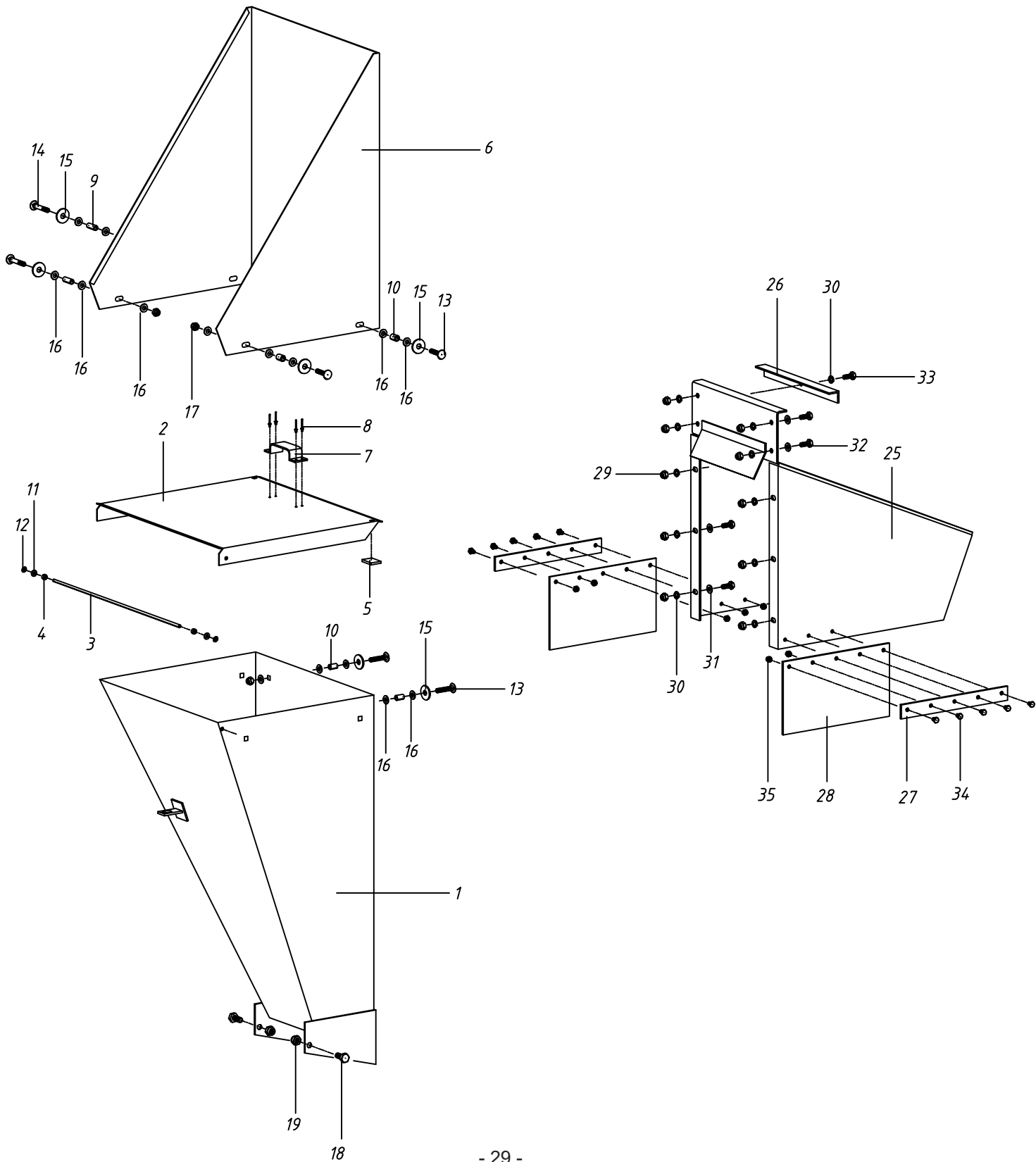
Ladetrichter / Auswurf n.oben / Oberer Verschuß



Trichter seitlich / Auswurf n. unten (alle Typen)

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße
Trichter seitlich, kpl.				
GSE/GSB/GSZ 242				
1	Trichter seitlich,g.	12361		
2	Deckel	12362		
3	Lagerstange	12363		
4	Abstandshülse	12200		
5	Moosgummi	12166		
6	Seitentrichterverlängerung	12364		
7	Möbelgriff	50874		115x32mm
8	Standard-Blindniet	51841	DIN 7337	B 3x10
9	Rohrhülse	12365		
10	Rohrhülse kurz	12202		
11	Scheibe	51647	DIN 125	6,4
12	Federscheibe	51229		6/15,3x1
13	Flachrundschraube	51301	DIN 603	M 8x35
14	Flachrundschraube	51302	DIN 603	M 8x45
15	Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
16	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
17	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
18	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M 10
19	Sechskantschraube	51462	DIN 933	M 10x25
Auswurf nach unten				
GSE/GSB/GSZ 242				
25	Auswurf nach unten,g.	12373		
26	Schließwinkel	12374		
27	Lasche	12213		
28	Gummilappen	12214		
29	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
30	Federring	51706	DIN 127	B 8
31	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
32	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
33	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
34	Sechskantschraube	51431	DIN 933	M 6x20
35	Sechskantmutter selbsts.	51606	DIN 985	M 6

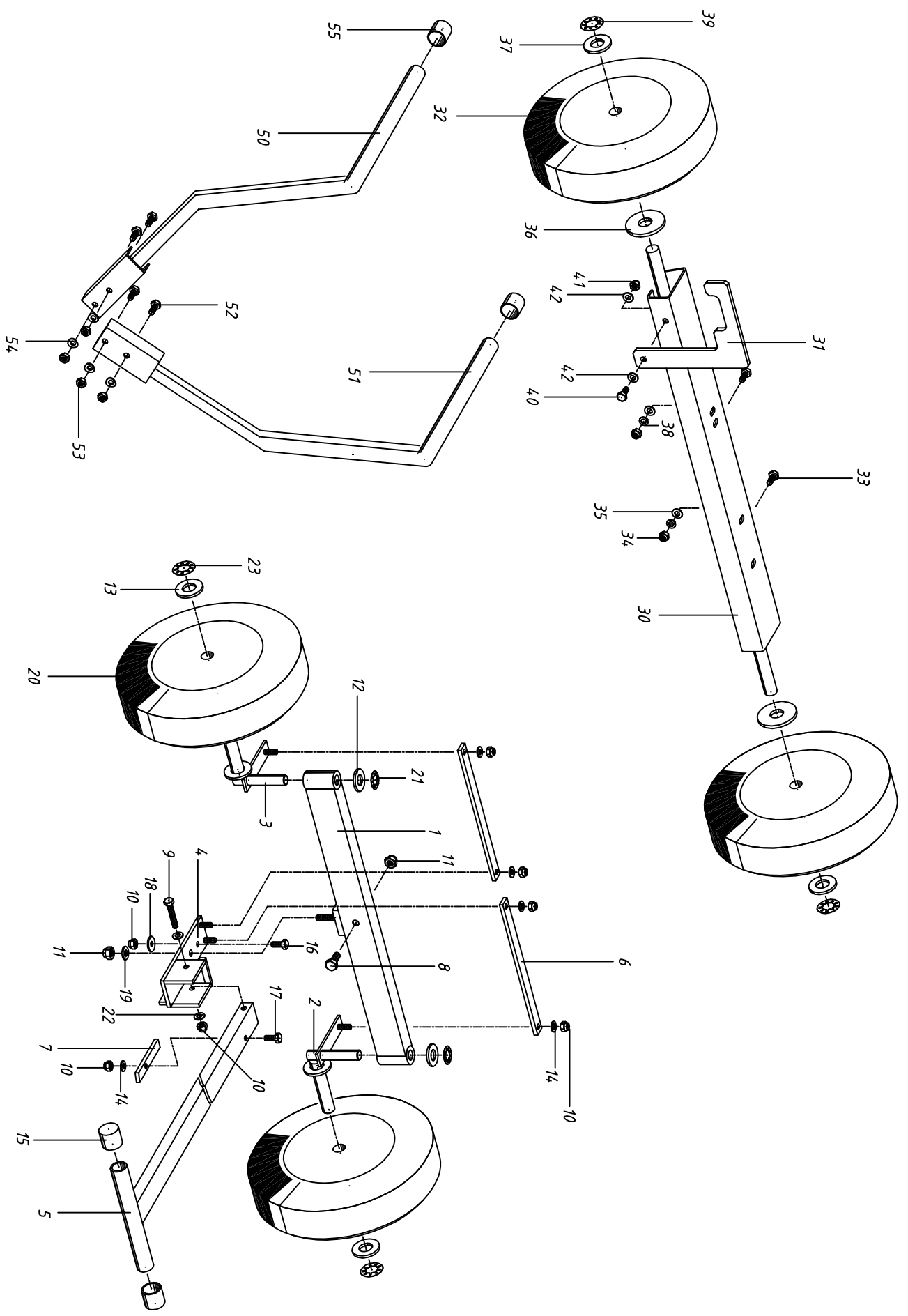
Trichter seitlich / Auswurf n. unten (alle Typen)



Frontwagenachse / Hinterachse / Griffstange

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	DIN	Abmaße
Frontwagenachse, kpl.				
GSE/GSB 242				
1	Vorderachse,g.	12315		
2	Schwenkachse rechts,g.	12316		
3	Schwenkachse links,g.	12317		
4	Lenkerhalterung,g.	12318		
5	Lenker,g.	12319		
6	Lenkhebel	12320		
7	Feststeller	12321		
8	Sechskantschraube	51468	DIN 933	M 10x55
9	Sechskantschraube	51455	DIN 933	M 8x70
10	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
11	Sechskantmutter selbsts.	51608	DIN 985	M 10
12	Scheibe	51652	DIN 125	17
13	Scheibe	51654	DIN 125	21
14	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
15	Tauchkappe rund	51043		d=27 L=30
16	Sechskantschraube	51443	DIN 933	M 8x16
17	Sechskantschraube	51397	DIN 931	M 8x40
18	Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
19	Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
20	Räder m.Luft	52568		300x100x20
21	Federscheibe	51233		16/28,2x2
22	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
23	Federscheibe	51234		20/36,6x3
Hinterachse, kpl.				
GSE/GSB/GSZ 242				
30	Achsblech,g.	14273		
31	Bremswinkel,g.	14770		
32	Räder m.Luft	52568		300x100x20
33	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
34	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
35	Scheibe	51648	DIN 125	8,4
36	Scheibe	51700	DIN 9021	21
37	Scheibe	51654	DIN 125	21
38	Federring	51706	DIN 127	B 8
39	Federscheibe	51234		20/36,6x3
40	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
41	Sechskantmutter selbsts.	51607	DIN 985	M 8
42	Scheibe	51648	DIN 125	8,4

Frontwagenachse / Hinterachse / Griffstange





SÜMA Maschinengesellschaft GmbH
99734 Nordhausen, Helmestraße 94
Service Tel. 0 36 31 / 62 97 0 • Fax 0 36 31 / 62 97 111
Internet: www.suema.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Änderungen vorbehalten

<p>Form: 430.28.09.2016 - Rev. B Form: 391.28.09.2016 - Rev. B Form: 432.28.09.2016 - Rev. B</p>
